

Brauchtum und Volksmusik Gstaad-Saenenland

Altjahres-Fest in Gstaad

Ein Stelldichein für alle Freunde der Volksmusik. Brauchtum und Volksmusik Gstaad-Saenenland lädt ein, am Samstag, 8. Dezember, im Sporthotel Victoria und Posthotel Rössli in Gstaad zum Altjahres-Fest.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Abend mit Jodelgesang und viel volkstümlicher Musik. Die Ländler-Formationen und das Jodlerquartett zirkulieren zwischen diesen beiden Gastbetrieben in Gstaad.

Es wirken mit: Midi-Duo Steinebärg, Echo vom Schorgrabä, Jodlerquartett Sichleblick, Ländlerquartett Edelwyss, Trio Ommehöckler.

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz, direkt im Sporthotel Victoria oder im Posthotel Rössli in Gstaad. Auf Ihren



Besuch freuen sich der Veranstalter, die Mitwirkenden und der Gastgeber Sporthotel Victoria und Posthotel Rössli mit ihrem Team (siehe Inserat)!

ARNOLD WELTEN

24. Ländlerweihnachten im Landhaus

Schon bald ist es soweit. Am Samstag, 15. Dezember, findet wieder die Ländlerweihnacht im Landhaus Saanen statt. Geniessen Sie mit uns bei weihnächtlicher und besinnlicher Stimmung die schönen Klänge unserer Gastformationen: Geschwister von Grünigen Gstaad, Celine, 16-jährig, und Lucien, 11-jährig, welche mit zwei Brüdern in der Bauernfamilie leben. Die beiden haben schon früh mit Vater an Geburtstagen gesungen und sind so bekannt geworden. Dadurch ergaben sich auch Auftritte in Radio und Fernsehsendungen wie etwa PotzMusig. Heute singen sie im Duett und werden oft begleitet von Werner Dänzer, Andreas Kolly oder von Celines Gotti Nicole.

Die Ländlerfründe Bäderhorn Boltigen bestehen seit 2004. Am Akkordeon

Ueli Guggisberg, Schwyzerörgeli Franz Gerber und Jürg Knutti und am Bass Martin Zeller. Neben vielen Eigenkompositionen spielen sie vorwiegend im Berner Stil mit viel Freude an Familienfesten, Vereinsanlässen etc.

Die Schwyzerörgeli Grossformation Simmental-Saenenland besteht bereits seit 36 Jahren (siehe Webseite). Freuen Sie sich ausserdem auf eine Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Pfr. Peter Ryser aus St. Stephan.

Der Eintritt ist gratis. Wir freuen uns, Sie am 15. Dezember begrüssen zu dürfen und mit Ihnen einen gemütlichen Abend zu verbringen (siehe Inserat in der nächsten Ausgabe). Achtung: Für eine sichere Fahrt von Därs-tetten nach Saanen und zurück sorgt für Sie Taxi Samuel. Melden Sie sich telefonisch an. HANS SCHÄR, SGSS

BERNER OBERLAND

Toni Brunner mit selbst gemaltem Bild für seine politische Arbeit gedankt

Am 3. Dezember stand im Deltapark im Gwatt eine Veranstaltung der besonderen Art auf den Traktanden: Der langjährige Bundeshauskorrespondent und gebürtige Beatenberger Beni Gafner präsentierte mit dem Polit-Urgestein Toni Brunner das neu herausgegebene Buch über den jüngsten Nationalrat aller Zeiten. Nach 23 Jahren verlässt der stets aufgestellte Ostschweizer per Ende Jahr die nationale Politbühne.

Der gut besuchte Anlass bot vergangenen Montagabend Unterhaltung vom Feinsten: So wurde der 44-jährige Toggenburger in einem spannenden Gespräch von den beiden Politjournalisten Beni Gafner und Dominik Feusi

im wahrsten Sinn des Wortes in die Mitte genommen und es entwickelte sich ein Feuerwerk an politischen Hintergrundinformationen aus Bundesbern, was für die Zuhörenden hoch interessant war.



Werner und Heidi Mani überreichten Esther Friedli und Toni Brunner zum Abschluss seiner Politkarriere ein von Heidi Mani selbst gemaltes Bild, was die Frohnatur aus dem Toggenburg ausserordentlich freute.

Zur grossen Freude von Toni Brunner waren auch seine ehemaligen Berner Nationalratskollegen Fritz Hari, Hansruedi Wandfluh und Simon Schenk mit von Partie und gaben amüsante Musterli aus der gemeinsamen Rats-tätigkeit preis: «Wir waren fast wie zweieieiige Zwillinge und stimmten mit zwei drei Ausnahmen über all die Jahre immer gleich ab», gab etwa der ehemalige Hockey-Natitrainer Simon Schenk schmunzelnd bekannt. Därsstettens ehemaliger Gemeinderat Lorenz Dreyer gab den Dank vieler Gleichgesinnter an Toni Brunner für seine engagierte Politarbeit in den letzten 23 Jahren weiter, derweil Werner und Heidi Mani aus dem Diemtigtal dem abtretenden Nationalrat ein von Heidi selbst gemaltes Bild mit seiner ersten Kampfkuh überreichten. Strahlend nahm Toni Brunner die Huldigungen entgegen, schrieb mit grösster Geduld unzählige persönliche Widmungen in eben erstandene Bücher und hatte für jedermann ein persönliches Wort und einen aufmunternden Schulterklopper.

Anekdoten aus Brunners Leben zwischen zwei Buchdeckeln

Toni Brunner war gerade mal 21-jährig, als er in den Nationalrat gewählt wurde, so jung wie noch nie jemand in der Geschichte der Eidgenossenschaft. Im Frühling 1995 besuchte er noch die Rekrutenschule, im selben

Herbst dann die überraschende Wahl ins Parlament. Das Leben des jungen Bergbauern veränderte sich von einem Tag auf den anderen. Es zog ihn vom beschaulichen Bergbauernhof im Toggenburg ins Bundeshaus nach Bern. Statt Melkstuhl und Kühe, Krawatte und Anzug. Ein Sprung ins kalte Wasser. Würde er das politisch überleben? Er überlebte, und wie! So sehr, dass er Jahre später zum Präsidenten der grössten Partei des Landes gewählt wurde, was sein Leben nicht weniger aufregend machte.

Das Politleben in Bern wird im neuen Jahr auch nach dem Rücktritt Toni Brunners weitergehen; die Frohnatur aus dem Toggenburg wird als Mensch und als Politiker jedoch fehlen. Dieser freut sich dafür umso mehr auf die Arbeit auf seinem Hof Hundsrücken sowie im Landgasthof Sonne in Ebnat-Kappel. Im Haus der Freiheit, wie sein Gasthof auch genannt wird, wird er seine Gäste mit seiner wohl-tuenden und humorvollen Art betreuen und gar manche Geschichte aus seinem spannenden Leben vor, während und nach der Politik zu erzählen haben.

Wer vor einem allfälligen Besuch in der Ostschweiz etwas über die Toggenburger Frohnatur in Erfahrung bringen will, kann das im Werd-Verlag erschienene Buch über Toni Brunner ab sofort im Buchhandel erstehen.

LUZIA WYSSEN

Inserat

GSTAAD
COME UP  SLOW DOWN

GIFT CARD

DAS PERFEKTE
GESCHENK ZUR
WEIHNACHTSZEIT



Geschenkgutschein für
Zweisimmen und das Saanenland

Alle 127 teilnehmenden Geschäfte und 29
Verkaufsstellen unter www.gstaad.ch/giftcard
(oder scannen Sie einfach den QR Code)

